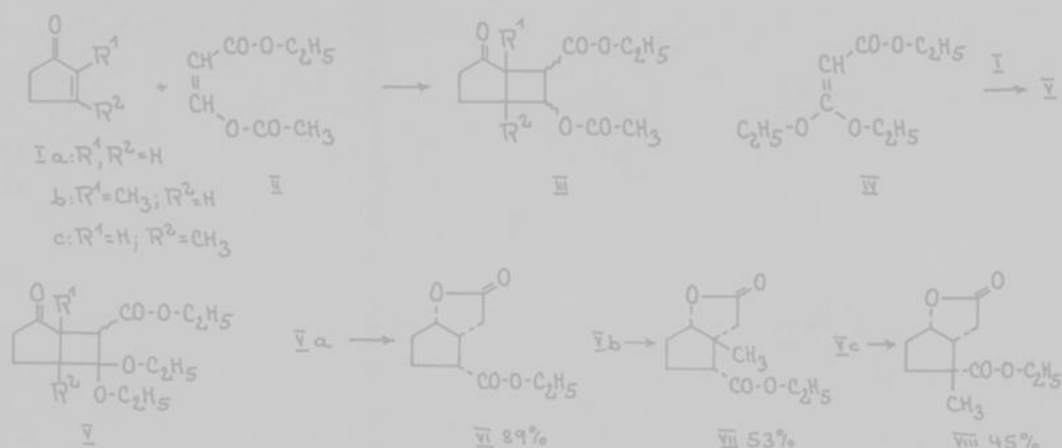


Reaktionen und Verfahren

1978

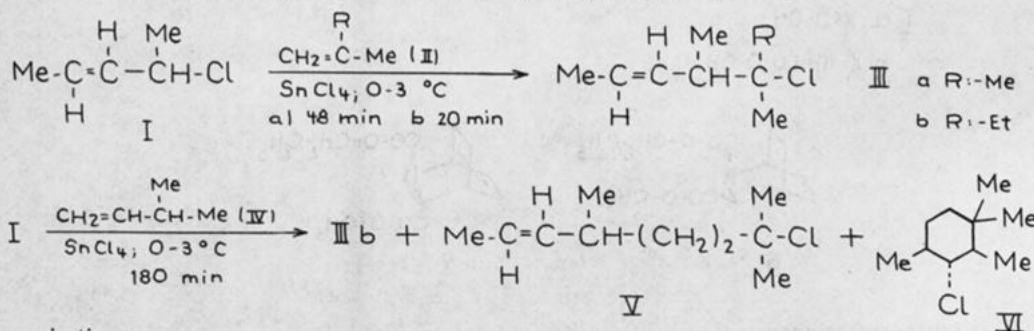


Polymerisation

O 0080

7835-107

Ionisch-katalytische Telomerisierung. 15. Mitt. Telomerisierung von 2- und 3-Alkylalkenen-(1). — SnCl_4 -katalysierte Telomerisierungen der Olefine (II) mit dem Chlorpenten (I) in Ethylenchlorid-Hexan liefern die "normalen" Telomeren (IIIa) (Anteil am Telomerengemisch 96% bei 60proz. Konversion) bzw. (IIIb) (Diastereomerengemisch; Anteil 89% bei 68proz. Konversion). Die Telomerisierung des Olefins (IV) verläuft relativ langsam unter Bildung eines 301:157:155:90:110-Gemisches (Anteil 65% bei 51proz. Konversion) der Verbindungen (IIIb), (V) und (VI) mit einem Chlorpolyalkylcyclopentan und nichtidentifizierten C_{10} -Produkten (Mechanismus). 3,3-Dimethyl-buten-(1) reagiert unter angegebenen Bedingungen nicht als Taxogen. Die ^{13}C -NMR-Spektren aller Telomeren sind tabelliert. — (LEETS, K. V., CHERNYSHEV, V. O., PEKHK, T. I., RANG, KH. A. und ERM, A. YU.; Zh. Org. Khim. 14 (1978) 5, 913–20; Inst. khim. Akad. nauk Est. SSR; russ.) — Herfurt



Polymerisationen

O 0080

7835-108

R 0690

Nickel-katalysierte Mischoligomerisierung von 2-Aza-1,3-butadienen mit 1,3-Butadien. — Die Ni-katalysierte Reaktion von Butadien (II) mit dem Azabutadien (Ia) liefert je nach Art des Ni-Liganden L wechselnde Gemische aus dem Cyclododecatrien (IIIa) und dem Cyclohexylamin (IV). Bei Verwendung von Ni-acetylacetonat und Ph_3P unter Argon entstehen 66% (IIIa) und 34% (IV). Ersetzt man Ph_3P durch $(\text{EtO})_3\text{P}$ so entstehen 94% (IIIa). Bei der Umsetzung von (Ib) mit (II) wird neben (IIIb) das 2:1-Addukt (V) (Gesamtausb. 96%) gebildet, wobei das Verhältnis von (IIIb):(V) mit $(\text{PhO})_3\text{P}$ als Ligand 53:47, mit Ph_3P 43:57 und ohne Ligand 2:98 ist. — (REINEHR, D.; Helv. Chim. Acta 61 (1978) 3, 1122–23; Zentrale Forschungslab. Ciba-Geigy AG, CH-4002 Basel; deutsch) — Wilczkowiak